

Grundlage. Forderungen an das Reich sind aus diesem Grunde bisher in die Bilanz noch nicht aufgenommen. Der Bestand an eigenen Wertpapieren ist durch Zukauf angewachsen. Der Posten „Aufwand für Gebäude und Grundbesitz“ in der Gewinn- und Verlust-Rechnung enthält die Ausgaben zur Beseitigung von Kriegsschäden. Zum ersten Male verbleibt daher bei Miet- und Pachteinnahmen kein Reinertrag.

Besitz- und Betriebsbeschreibung

Grundbesitz: Die der Gesellschaft gehörenden Betriebsgrundstücke haben eine Größe von 185 430 qm, wovon 97 240 bebaut sind.

1. Brauereianwesen, München.

Größe: 185 430 qm, bebaut 97 240 qm. Anlagen: Brauerei und Mälzerei; Gärkeller mit modernster Einrichtung. Kraftanlagen: Eigene elektrische Licht- und Kräfteerzeugungsanlage vom 2000 PS Spitzenleistung.

2. Wirtschaftsanlagen und Restaurationsbetriebe.

Insgesamt 306 Anwesen und 29 andere Besitze, davon 67 außerhalb Münchens. Außerdem besitzt die Gesellschaft in Grashof einen Landwirtschaftsbetrieb und in Feilnbach ein Torfwerk.

Beteiligungen:

Brauerei und Malzfabrik zum Wagnerbräu, Hans Wagner G.m.b.H., München.

Gegründet: 1901. Kapital: RM 1 000 000.—. Beteiligung: 25%. Die Gesellschaft ist außerdem an verschiedenen G.m.b.H. beteiligt.

Buchwert der Beteiligungen: RM 125 000.—.

Buchwert der Wertpapiere: RM 1 712 726.—.

Vertrag:

I.-G.-Vertrag mit der Gabriel- und Josef Sedlmayr Spaten-Franziskaner-Leistbräu A.-G., München.

Abgeschlossen durch H.-V.-Beschluss vom 10. Oktober 1922 mit Wirkung ab 1. Oktober 1922. Dauer: 99 Jahre.

Die Gesellschaft gehört folgenden Verbänden an: Brauwirtschaftsverband Bayern, München; Bayerischer Brauerbund e.V.; München; Verein Münchener Brauereien e.V., München; Verband Bayerischer Versandbrauereien e.V., München; Verband Bayerischer Ausfuhrbrauereien e.V., München.

Statistik

Kapitalentwicklung: Ursprünglich M 4 200 000.—; vor 1914 erhöht bis auf M 9 300 000.— und bis 1921 erhöht auf M 40 800 000.—, und zwar um M 29 700 000.— Stammaktien und um M 1 800 000.— Vorzugsaktien. Am 22. Dezember 1924: Umstellung auf Reichsmark im Verh. 3:1 für Stammaktien (d. h. minus M 26 000 000.—) und 40:1 für Vorzugsaktien (d. h. minus M 1 755 000.—) = Grundkapital: RM 13 045 000.—, wovon RM 45 000.— auf Vorzugsaktien entfallen. Am 13. Januar 1942 Kapitalberichtigung gemäß DAV vom 12. Juni 1941 durch Aufsichtsratsbeschluss vom 20. Dezember 1941 + Dividenden für 1940/41 um 60% = RM 7 800 000.— für Stammaktien und RM 27 000.— für Vorzugsaktien auf RM 20 872 000.—. Der zur Berichtigung einschließliche Zuweisung zur gesetzlichen Rücklage von RM 380 000.— und Pauschsteuer von RM 782 700.— erforderliche Betrag wurde aufgebracht durch Zuschreibung zum Anlagevermögen auf Brauerei- und Mälzereigebäude: RM 1 500 000.—, auf Wirtschafts- und Wohngebäude: RM 5 000 000.—; durch Zuschreibung zum Umlaufvermögen auf Hypotheken, Grundschulden und sonstige Darlehen: RM 1 172 000.—, auf Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen: RM 212 000.—, durch Entnahme aus freien Rücklagen: RM 800 000.— und Entnahme aus dem Gewinnvortrag: RM 305 700.—. (Umtausch der Aktien in neue Stücke.)

Heutiges Grundkapital: RM 20 872 000.—.

Art der Aktien: Stammaktien und Vorzugsaktien.

Börsenname: „Löwenbräu München“.

Notiert in: **München**, Frankfurt (Main), Freiburg, Hamburg.

Ordnungs-Nr.: 64 960 Stammaktien; 64 963 Vorzugsaktien.

Stückelung und Nummernkreise: 19 400 Stücke zu je RM 1000.—

Stammaktien = (Nr. 1—19 400); 14 000 Stücke zu je RM 100.—

Stammaktien = (Nr. 1—14 000); 72 Stücke zu je RM 1000.—

Vorzugsaktien = (Nr. 1—72).

Lieferbar sind sämtliche Stammaktien.

Besondere Rechte: Die Vorzugsaktien sind ausgestattet mit 3% Vorzugshöchstdividende und Nachzahlungsanspruch sowie 1300 Stimmen je Aktie in allen Fällen. Im Falle der Abwicklung erhalten sie 62½% des Nennwertes zuzüglich etwa rückständiger Gewinnanteile früherer Jahre. Ihre Einziehung oder Umwandlung in Stammaktien kann jederzeit erfolgen.

Grundbesitz:		1939	1945	1946	1947
a) gesamt:	qm	185 430	185 430	185 430	185 430
b) bebaut:	qm	97 240	97 240	97 240	97 240

Belegschaft:		1939	1945	1946	1947
a) Arbeiter:	—	992	570	611	573
b) Angestellte:	—	306	233	240	242

Kurse:	1939	1946	1947	letzter	
				RM-Kurs	Sept. 48
höchster:	250	255	251	—	57½
niedrigster:	182½	250	250	—	52½
letzter:	248	251	251¼	251¼	54,75
Stopkurs:	251¼ %				

Dividenden auf Stammaktien:

	1939	1945	1946	1947
in %:	8	0	0	0
Nr. d. Div.-Sch.	11	—	—	—

Verjährung der Dividendenscheine: Nach 5 Jahren.

Auszahlungen von Dividenden ohne Vorlage des Dividendenscheines können nicht erfolgen.

Tag der letzten Hauptversammlung: 20. Januar 1943.

Bilanzen

E = Erinnerungswert.

	30. 9. 39	30. 9. 45	30. 9. 46	30. 9. 47
	(in Tausend RM)			(RM)
Aktiva	30. 9. 39	30. 9. 45	30. 9. 46	30. 9. 47
Anlagevermögen	(16 965)	(25 578)	(25 025)	(25 149 313)
Bebaute Grundstücke:				
Brauerei- u. Mälzerei- gebäude sowie andere Baulichkeiten	4 325	3 870	4 068	4 553 300
Wirtschafts- u. Wohn- gebäude	12 400	17 762	17 549	17 726 100
Unbebaute Grundstücke	40	40	40	40 031
Maschinen u. maschin. Anlagen	E	E	E	1
Betriebs- u. Geschäfts- inventar	E	E	E	1
Gewerbliche Rechte	E	E	E	1
Hauszinssteuerabgeltung	—	3 781	3 243	2 704 879
Beteiligungen	200	125	125	125 000
Umlaufvermögen	(13 438)	(14 632)	(13 517)	(11 143 015)
Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	733	209	413	475 648
Halbfertige u. fertige Erzeugnisse	117	35	383	269 022
Wertpapiere	1 415	1 145	2 094	1 712 726
Hypotheken, Grundschulden u. sonstige Darlehen	5 101	2 040	1 820	2 034 092
Geleistete Anzahlungen	312	196	160	273 954
Forderungen auf Grund von Warenliefer. u. Leistungen	1 417	673	635	1 214 176
Wechsel	167	—	—	—
Schecks	51	14	31	33 512
Kassenbestand, Landes- zentralbank u. Postscheck- guthaben	89	257	143	386 910
Anderer Bankguthaben	4 036	8 974	7 033	4 051 600
Sonstige Forderungen	—	1 089	805	691 375
Rechnungsabgrenzung	—	—	—	15 817
Verlust nach Vortrag	—	—	352	933 948
Bürgschaften	(49)	(27)	(38)	(27 000)
Kautionsseffekten	(139)	(—)	(—)	(—)
RM	30 403	40 210	38 894	37 242 093